

1962

Jahreshauptversammlung am 31.1.62 im Gasthaus „Fischerstüble“ an der „Alten Ach“ mit 42 anwesenden Mitgliedern. Obmann Alois Gasser berichtet, dass gegen die Verlandung der Bucht, hauptsächlich bei der Boje, der Rheinstrang in gemeinschaftlicher Arbeit abgedeicht werden konnte. Der Verein hat bereits 75 Mitglieder.

Monatsversammlung am 26.3.63 im Gasthaus „Fischerstüble“ an der „Alten Ach“. Obmann Alois Gasser berichtet über seine Fahrt nach Wien zum Österr. - Motorbootverband. Verbandspräsident Herr Zaar, Vizepräsident Herr Schmitt und Sekretär Herr Khan waren über den Besuch von Obmann Alois Gasser sehr erfreut.

Bei diesem Treffen gab es vom Verband die Zusage, in Fußach den **1. Österr. Staatsmeisterschaftslauf** durchzuführen. Obmann Alois Gasser erklärte den anwesenden Mitgliedern die Unterteilung der einzelnen Renn- bzw. Sportbootklassen mit deren Bezeichnung. Für einen Bühnenbau hinter dem „Fischerstüble“ wurden im April 62 ca. 100 Kubikmeter Kies durch die Firma Rohner u. Lutz aufgeschüttet. Am 1. Mai 62 wurde durch Mithilfe von 27 Mitgliedern die Bühne fertig gestellt.

Die Firma Pam – Austria –Mineralöl GmbH beabsichtigt eine Tankstelle innerhalb des Vereinsgeländes an der alten Dornbirner Ache zu errichten. Der MBSVRh soll mit seinem Namen eintreten und diese für einen Zeitraum von 25 Jahren betreiben.

Am 26.5.62 war im Gasthaus „Zum Platz“ in Höchst ein Vereinsabend. Oberbaurat Herr Karbus von der Schifffahrtsstelle Bregenz gab einen Überblick über die Motorenwärterprüfung, Seeverunreinigung, sowie Lärm auf dem See. Anschließend zeigte uns Herr Maier aus Lindau DIAS vom Motorbootrennen in Fußach, vom Starhenbergersee und von der Bootsausstellung in Zürich. Foto-Spang aus Bregenz lies einen Schmalfilm in schwarz-weiss abrollen mit Rennausschnitten von 1961.

Am 16.6.62 war die offizielle Bühneneröffnung mit einer 4-Mann-Tanzkapelle.

Am 17.6.62 beteiligten sich 25 Fahrer mit ihren Booten am Geschicklichkeitsfahren.

Bestzeit und mit den wenigsten Fehlern fuhr Peter Bösch aus Dornbirn. (Sohn v. Prim. J. Bösch)

3. Motorbootrennen

4. – 5. 8.1962

Freiraum Photos

Freiraum Vlbj. Volksblatt (neu kopieren)

Am 15.9.62 war das Vereinsrennen in der „Alten Ach“. Die Unterteilung der verschiedenen Klassen erfolgte nach PS-Leistung. 0-5 PS / 5-10 PS / 10-20 PS / 20-30 PS / 30-40 PS / 40 PS u. darüber.

Im Jahre 1962 begannen die Ausbaggerungsarbeiten im Gebiet der Ferienkolonie „Fußach - Schanz“ oder auch bekannt unter dem Namen „klein Hongkong“

Unser jetziger Kanal hatte noch eine direkte Verbindung zum Rhein. Das Rheinmündungsgebiet endete damals im Bereiche der heutigen Slipanlage. Bedingt durch die tägliche Sedimentfracht des Rheines wurde die Mündung in den See verlegt. Durch diese Maßnahme wurden vorerst Millionen von m³ Schlick- und Sandfracht in die Fußacher Bucht geführt und es erschien als zwingend notwendig, einen Schutzdamm für die Fußacher Bucht zu erstellen. Ohne diese Maßnahme wäre die Einfahrt in die Fußacher Bucht verlandet. Das hätte auch das AUS unseres Vereines bedeutet.

Von der Hafenanlage des MBSVRH (siehe untere Bildhälfte) war noch nichts zu sehen. Ein Vorschlag über die Gestaltung der künftigen Rennstrecke.

Jahreshauptversammlung am 10.11.1962 im Gasthaus „Schiffle“ in Fußach. Von 82 eingeladenen Mitgliedern erschienen 42. Entschuldigt waren 14 Mitglieder. Der Kassier berichtet, dass der momentane Kassastand bei ca. öS 1.000,-- liegt.

Das Mitglied Anton Hämmerle aus Lustenau ist mit 12.11.1962 ausgetreten.

Begründung: diktatorische Führung und Nichteinhaltung der Beschlüsse.

Jedes mal wenn man an den See geht, bekommt man eine Schaufel
in die Hand gedrückt.

Auszugsweise:

Der Mitgliedsbeitrag wurde von öS 50,-- auf öS 70,-- erhöht.

Am 7.12.1962 stellt der Verein ein Ansuchen an die Vorarlberger Landesregierung zwecks Ankauf des Bodenseeschiffes „Hohentwiel“ als Clubheim. Als Vertäuungsplatz wurde das Areal nördlich der Linzer Schiffswerft ausgewählt. Als Wirt sollte Herr August Grabher vom Gasthof Anker von Fußach bestellt werden.